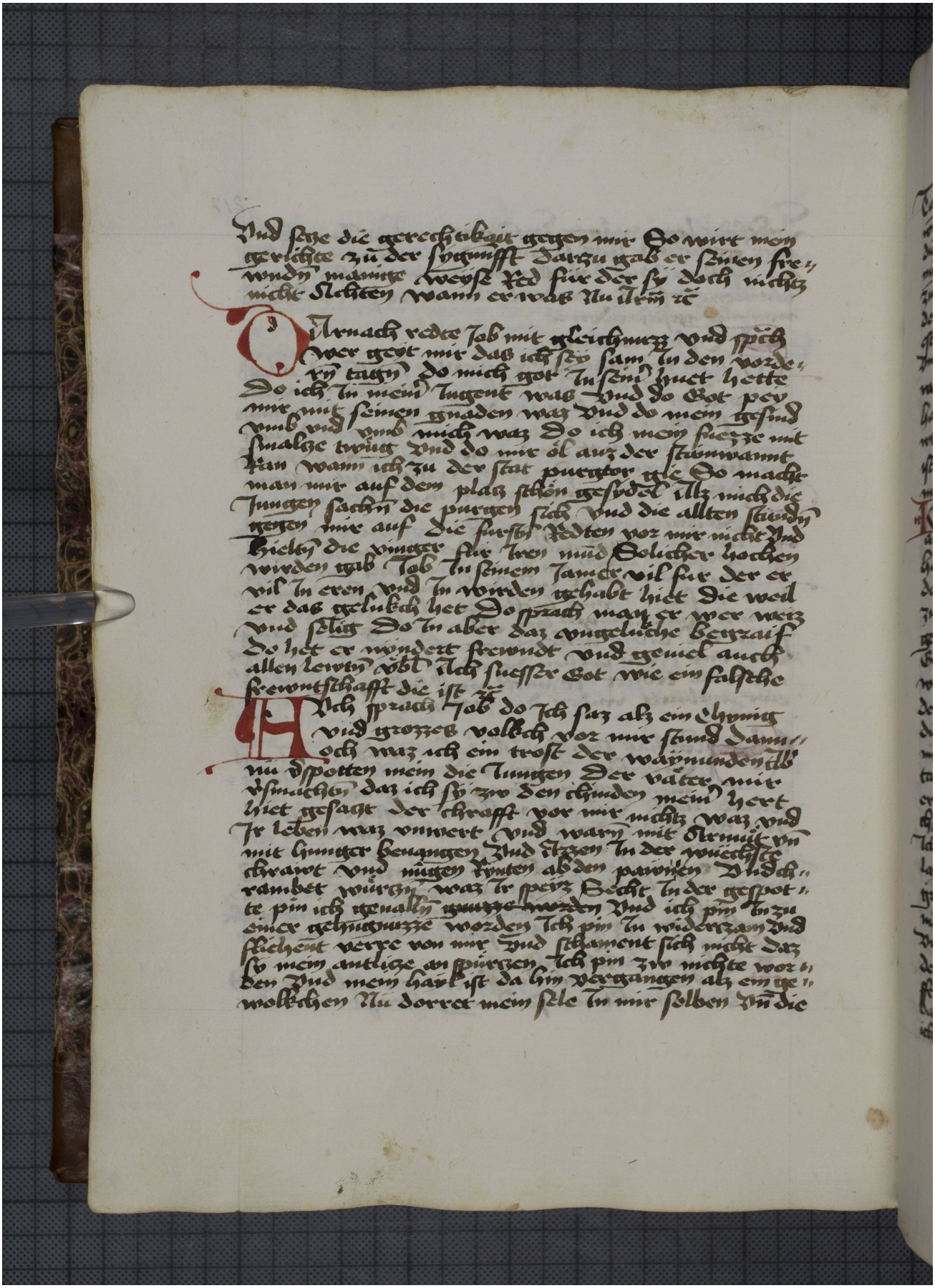
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und setze die gerechtikait gegen mir Do wirt mein
gerichte zu der sunnenfft Darzu gab er seinen fre-
wnden manige weise red fur der sy doch nichts
nicht sleiten Wann er was nu ir̃ ꝛc

Darnach redte Job mit gleichnuzz vnd spich
Wer geit mir das ich sey sam in den vorde-
ry tagen do mich got in seiner huet hette
Do ich in meiner iugent was vnd do Got pey
mir mit seinen gnaden waz vnd do mein gesind
vmb vnd vmb mich waz Do ich mein fuezze mit
smalcze twiag vnd do mir öl auz der stainwaunt
fan wann ich zu der stat purgter gie Do machte
man mir auf dem platz stein gesidel illz mich die
iungen sachen die purgten sich vnd die allten stunden
gegen mir auf Die fursten hetten vor mir nicht vnd
hielten die vnuter fur trey mund Solicher hochen
wirden gab Job in seinem tamer vil fur der er
vil in eren vnd in wirden gehabt hiet Die wel
er das gelubich het Do sprach man er wer waz
vnd selig Do in aber daz cuntzeliche beczaif
do het er wundert freundt vnd geuich auch
allen leuten vbl ich suesser Got wie ein falsche
freuntschafft die ist ꝛc

Ich sprach Job do ich saz alz ein chunig
vnd grozzer volkch vor mir stund dann
ich muz ich ein trost der waynunden illz
nu dspotten mein die iungen Der vater mir
dsmuchten daz ich sy zu den chunden mein heet
hiet gesagt der chraft vor mir nichts waz vnd
Jr leben waz vnuert vnd warn mit armuit vn
mit hunger beuangen vnd sitzen in der wuechsten
chrawt vnd nugen rinten ab den paumen vnd ch
rambet wurzen waz in preyz Secht in der gesspot
te pin ich gemacht gantze hezzen vnd ich pin in zu
einer gelmuzze worden Ich pin in widerzam vnd
fliehent verre von mir vnd schament sich nicht daz
sy mein antlitze an spurzen Ich pin zu nichte wor-
den vnd mein hart ist da hin vergangen alz ein ge-
wolkchen Nu dorret mein sele in mir selben vn die